

# Gesundheitsreport

Kurzübersicht Fehlzeiten



2023

# Fakten im Überblick

## Kurz zusammengefasst

### Krankenstand 2022

Der Krankenstand im Jahr 2022 betrug im Jahresdurchschnitt 5,20 Prozent. Von 2021 auf 2022 zeigt der Gesundheitsreport einen starken Anstieg der Fehlzeiten um 30,43 Prozent.

Der deutliche Gesamtanstieg der Fehlzeiten resultierte insbesondere aus den stark gestiegenen Fehlzeiten aufgrund von Krankheiten des Atmungssystems. Auf diese Erkrankungsgruppe entfällt 2022 erstmals auch der größte Anteil der Fehlzeiten mit 25,3 Prozent und 4,81 Tagen pro versicherte Person.

Die aktuelle Ausgabe des TK-Gesundheitsreports basiert auf anonymisierten Daten zu Arbeitsunfähigkeiten der rund 5,6 Millionen bei der Techniker Krankenkasse versicherten Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und ALG-I-Empfängerinnen und -Empfänger) im Jahr 2022. Die Zahl bedeutet, dass etwa jede sechste Erwerbsperson bei der Techniker versichert ist. Insgesamt verzeichnete die TK im letzten Jahr 8,54 Millionen Arbeitsunfähigkeiten und 110,12 Millionen Fehltage (Stand: Februar 2023).

**Krankenstand steigt von 2021 auf 2022** Die krankheitsbedingten Fehlzeiten sind von 2021 auf 2022 stark gestiegen. So zeigt der Gesundheitsreport von 2021 auf 2022 einen merklichen Anstieg der Fehlzeiten um 30,43 Prozent. Verantwortlich für diesen Anstieg ist die um 64,98 Prozent gestiegene Zahl von Arbeitsunfähigkeitsfällen. Demgegenüber ist die Dauer der Arbeitsunfähigkeitsfälle um 20,94 Prozent gesunken.

Kurz gesagt: Im Jahr 2022 waren die Menschen deutlich häufiger krankgeschrieben als 2021 und eine einzelne Krankenschreibung dauerte dabei kürzer als im Vorjahr.

Im Durchschnitt betrug der Krankenstand im Jahr 2022 5,20 Prozent, während er im Jahr 2021 noch bei 3,99 Prozent und im Jahr 2020 bei 4,14 Prozent gelegen hatte. Für das Jahr 2019 wurde ein Krankenstand von 4,22 Prozent, für 2018 ein Krankenstand von 4,25 Prozent ermittelt. Zuvor lag er bei 4,14 Prozent (2017), 4,18 Prozent (2016), 4,23 Prozent (2015), 4,06 Prozent (2014), 4,02 Prozent (2013), 3,88 Prozent (2012), 3,83 Prozent (2011) und 3,67 Prozent (2010). Im Jahr 2006 erfasste die TK mit 3,13 Prozent einen historischen Tiefstand des Krankenstandes.

**Mehr Fehltage in den Betrieben** Der Krankenstand von 5,20 Prozent entspricht 19,0 Fehltagen, die jede einzelne bei der Techniker versicherte Erwerbsperson 2022 durchschnittlich krankgeschrieben war – 4,43 Tage mehr als im Jahr zuvor. Für einen Betrieb mit 100 Beschäftigten bedeutet dieser Anstieg, dass Beschäftigte im Jahr 2022 insgesamt 443 Tage mehr als im Jahr 2021 erkrankungsbedingt bei der Arbeit fehlten.

**Atemwegserkrankungen 2022 erstmals an der Spitze der Fehlzeiten** Der größte Anteil der Fehlzeiten entfällt im Jahr 2022 mit durchschnittlich 25,3 Prozent und 4,81 Tagen pro Kopf erstmals auf Krankheiten des Atmungssystems.

Psychische Störungen belegten im Jahr 2022 mit durchschnittlich 17,5 Prozent und 3,33 Tagen pro Kopf den zweiten Rang hinsichtlich der Fehlzeiten. Allein auf die beiden ICD-10-Diagnosen F32 „Depressive Episode“ sowie F33 „Rezidivierende depressive Störung“ im Sinne von Depressionen entfielen 2022 zusammen 126,7 AU-Tage je 100 Versicherungsjahre, was einem Anteil von 6,7 Prozent an allen gemeldeten Arbeitsunfähigkeitstagen entspricht.

Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems belegten im Jahr 2022 – nach einem weiteren leichten Rückgang von Arbeitsunfähigkeiten mit entsprechenden Diagnosen – den dritten Rang der Krankheitsgruppen hinsichtlich der Fehlzeiten. Im Jahr 2022 entfielen durchschnittlich 2,59 Fehltage je Erwerbsperson beziehungsweise 13,7 Prozent der gesamten Fehlzeiten auf diese Erkrankungsgruppe.

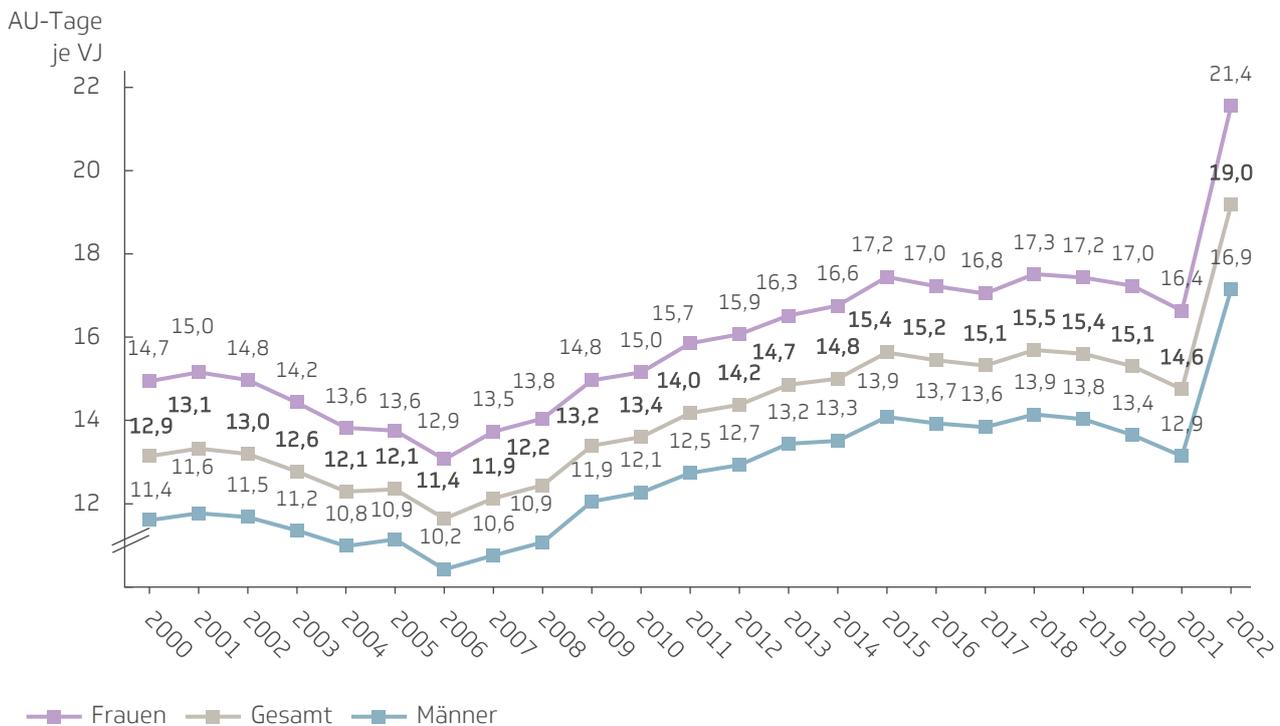
# Arbeitsunfähigkeit

## Arbeitsunfähigkeit Erwerbspersonen 2021 sowie 2022

	2021			2022		
	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	Gesamt
AU-Quote	38,8 %	46,5 %	<b>42,3 %</b>	59,8 %	67,1 %	<b>63,2 %</b>
AU-Fälle je VJ	0,85	1,06	<b>0,95</b>	1,44	1,71	<b>1,56</b>
AU-Tage je VJ	12,9	16,4	<b>14,6</b>	16,9	21,4	<b>19,0</b>
Krankenstand	3,55 %	4,50 %	<b>3,99 %</b>	4,64 %	5,85 %	<b>5,20 %</b>
AU-Tage je Fall	15,1	15,5	<b>15,3</b>	11,8	12,5	<b>12,1</b>

(Bei der Techniker versicherte Erwerbspersonen, standardisiert)

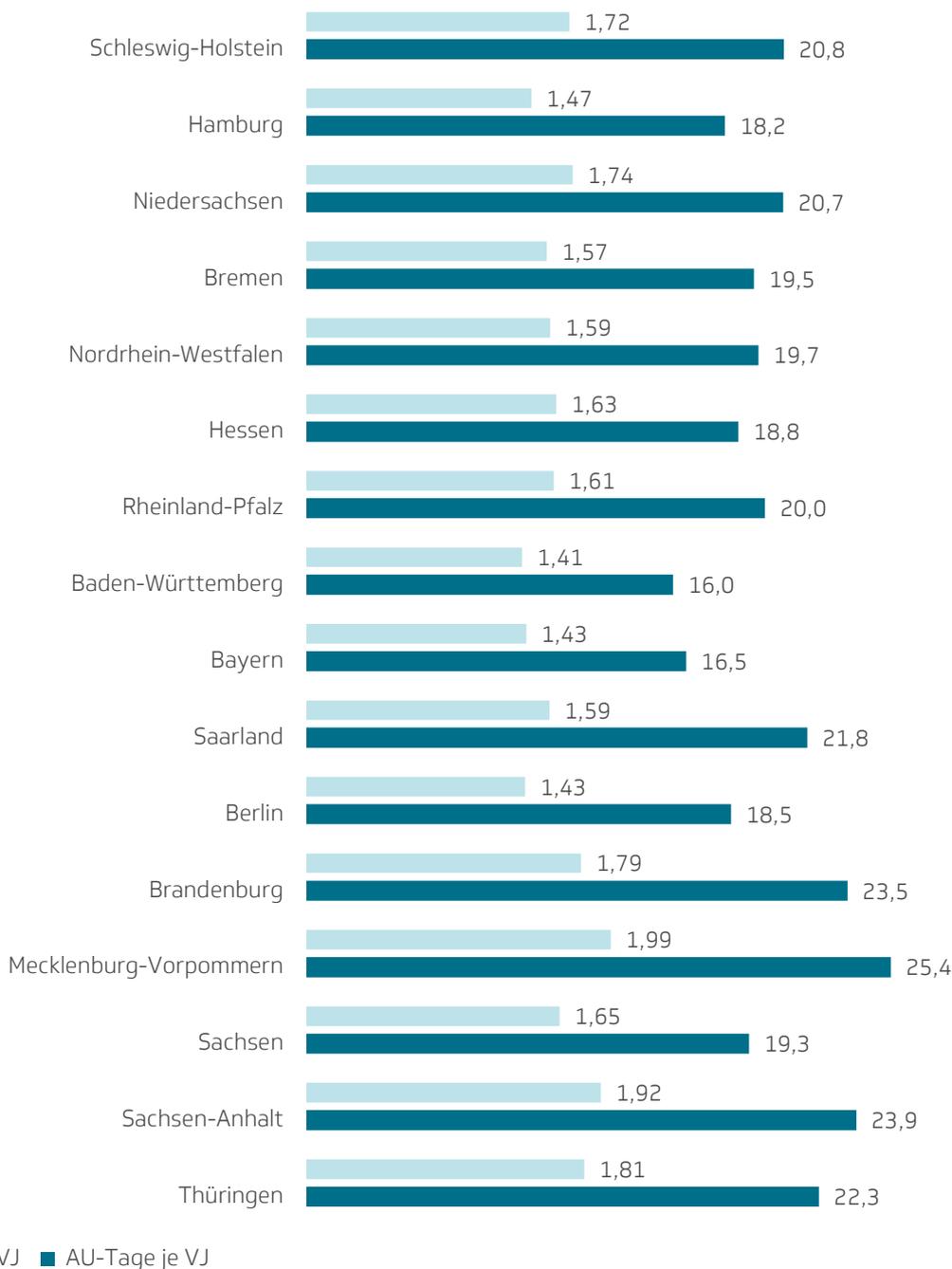
## AU-Tage je Versicherungsjahr 2000 bis 2022



(Bei der Techniker versicherte Erwerbspersonen, standardisiert)

# Bundesländer

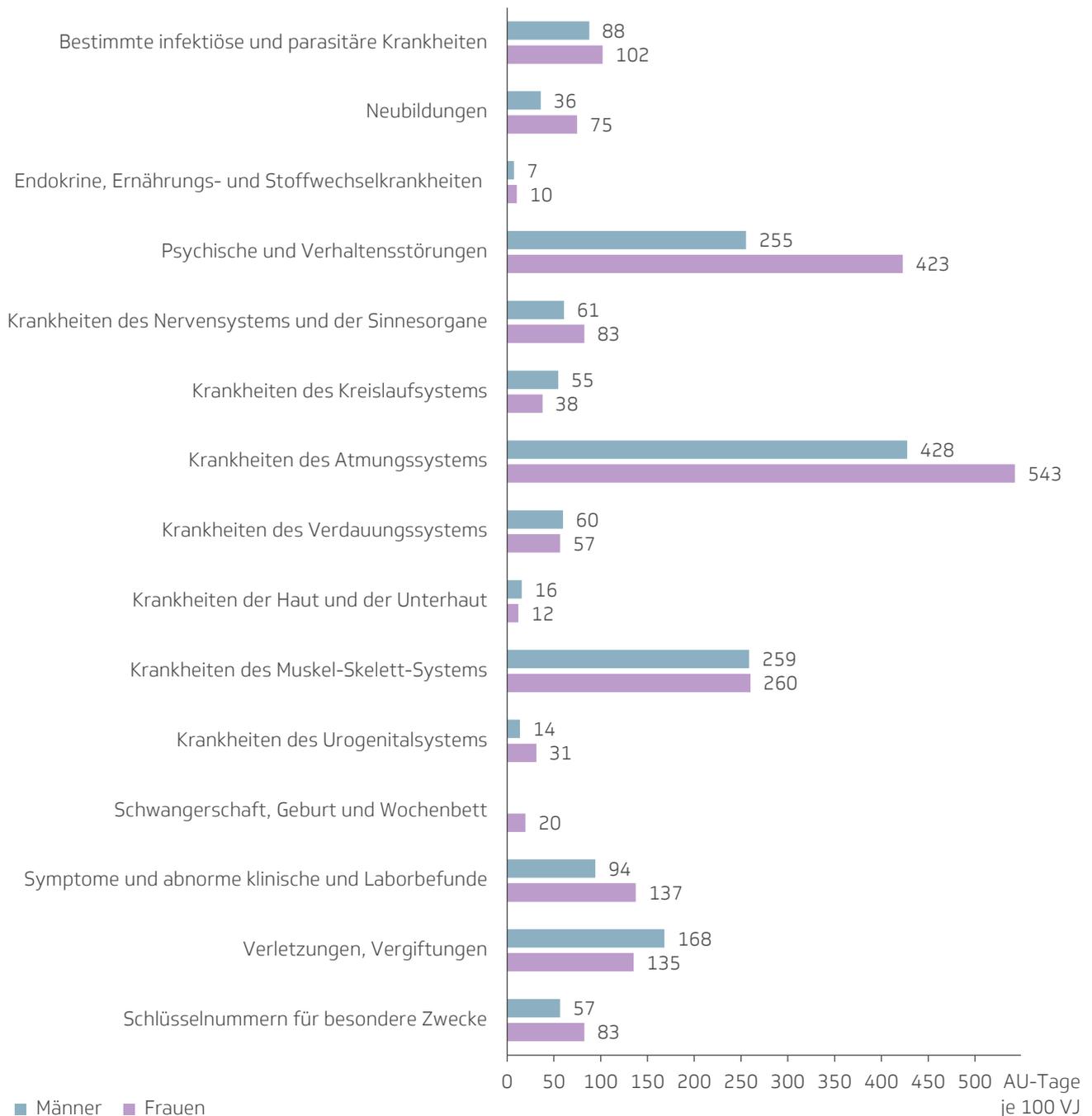
AU-Fälle und AU-Tage je Versicherungsjahr nach Bundesländern 2022



(Bei der Techniker versicherte Erwerbspersonen, standardisiert; unterschiedliche Achseneinteilung für AU-Fall- beziehungsweise AU-Tagesangaben)

# Diagnosen

AU-Tage je 100 Versicherungsjahre nach ICD-10-Diagnosekapiteln 2022



(Bei der Techniker versicherte Erwerbspersonen, standardisiert)

# Top-10-Erkrankungen

## AU-Fälle je 100 Versicherungsjahre nach Diagnosen 2022

Diagnosen nach ICD-10		AU-Fälle je 100 VJ		
		Männer	Frauen	Gesamt
J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	46,10	54,85	<b>50,13</b>
A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	6,64	6,45	<b>6,55</b>
M54	Rückenschmerzen	6,39	5,07	<b>5,78</b>
B34	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation	4,65	5,39	<b>4,99</b>
J00	Akute Rhinopharyngitis [Erkältungsschnupfen]	4,09	4,75	<b>4,40</b>
U07	Krankheiten mit unklarer Ätiologie und nicht belegte Schlüsselnummern	3,80	4,89	<b>4,30</b>
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1,78	3,47	<b>2,56</b>
R10	Bauch- und Beckenschmerzen	1,68	3,09	<b>2,33</b>
J98	Sonstige Krankheiten der Atemwege	2,07	2,50	<b>2,27</b>
B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	2,05	2,49	<b>2,25</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>143,73</b>	<b>171,28</b>	<b>156,42</b>

(Bei der Techniker versicherte Erwerbspersonen, standardisiert)

## AU-Tage je 100 Versicherungsjahre nach Diagnosen 2022

Diagnosen nach ICD-10		AU-Tage je 100 VJ		
		Männer	Frauen	Gesamt
J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	320,59	404,19	<b>359,11</b>
F32	Depressive Episode	67,01	96,36	<b>80,54</b>
M54	Rückenschmerzen	79,48	73,24	<b>76,61</b>
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	49,53	100,55	<b>73,04</b>
F33	Rezidivierende depressive Störung	34,88	59,34	<b>46,15</b>
U07	Krankheiten mit unklarer Ätiologie und nicht belegte Schlüsselnummern	38,63	53,20	<b>45,34</b>
Z98	Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff	41,35	43,75	<b>42,46</b>
B34	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation	31,32	38,90	<b>34,82</b>
F48	Andere neurotische Störungen	22,11	44,36	<b>32,36</b>
A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	29,16	30,26	<b>29,67</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>1.694,61</b>	<b>2.135,89</b>	<b>1.897,93</b>

(Bei der Techniker versicherte Erwerbspersonen, standardisiert)

# Berufe

## AU-Tage je Versicherungsjahr nach zweistelliger KldB 2010 im Jahr 2022

Tätigkeitsgruppen KldB 2010, zweistellig		AU-Tage je VJ		
		Männer	Frauen	Gesamt
01	Angehörige der regulären Streitkräfte	18,8	19,7	19,2
11	Land-, Tier- & Forstwirtschaftsberufe	13,9	15,7	14,7
12	Gartenbauberufe & Floristik	22,6	21,1	21,9
21	Rohstoffgewinnung & -aufbereitung, Glas- & Keramikbe- & -verarbeitung	23,6	24,9	24,2
22	Kunststoffherstellung & -verarbeitung, Holzbe- & -verarbeitung	23,9	27,2	25,4
23	Papier- & Druckberufe, technische Mediengestaltung	16,8	17,2	17,0
24	Metallerzeugung & -bearbeitung, Metallbauberufe	25,0	27,6	26,2
25	Maschinen- & Fahrzeugtechnikberufe	20,1	22,8	21,3
26	Mechatronik-, Energie- & Elektroberufe	16,7	20,9	18,6
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- & Produktionssteuerungsberufe	12,1	16,2	14,0
28	Textil- & Lederberufe	21,1	20,4	20,8
29	Lebensmittelherstellung & -verarbeitung	21,3	25,7	23,3
31	Bauplanungs-, Architektur- & Vermessungsberufe	12,7	15,4	14,0
32	Hoch- & Tiefbauberufe	22,7	18,3	20,6
33	(Innen-)Ausbauberufe	24,1	27,3	25,6
34	Gebäude- & versorgungstechnische Berufe	23,3	22,3	22,8
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- & Physikberufe	15,6	18,2	16,8
42	Geologie-, Geografie- & Umweltschutzberufe	13,6	14,8	14,2
43	Informatik-, Informations- & Kommunikationstechnologieberufe	10,2	13,5	11,7
51	Verkehrs- & Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	24,1	26,4	25,2
52	Führer/innen von Fahrzeug- & Transportgeräten	25,6	35,1	30,0
53	Schutz-, Sicherheits- & Überwachungsberufe	23,0	29,0	25,8
54	Reinigungsberufe	22,2	25,4	23,6
61	Einkaufs-, Vertriebs- & Handelsberufe	12,8	16,7	14,6
62	Verkaufsberufe	19,5	25,9	22,4
63	Tourismus-, Hotel- & Gaststättenberufe	15,6	20,3	17,8
71	Berufe in Unternehmensführung & -organisation	11,3	16,7	13,8
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen & Steuerberatung	11,5	16,4	13,8
73	Berufe in Recht & Verwaltung	15,6	21,0	18,1
81	Medizinische Gesundheitsberufe	18,7	22,5	20,5
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- & Wellnessberufe, Medizintechnik	22,0	29,4	25,4
83	Erziehung, soziale & hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	23,2	28,4	25,6
84	Lehrende & ausbildende Berufe	11,1	15,7	13,2
91	Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- & wirtschaftswissenschaftliche Berufe	13,7	20,0	16,6
92	Werbung, Marketing, kaufmännische & redaktionelle Medienberufe	12,2	15,9	13,9
93	Produktdesign & kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	14,6	17,8	16,1
94	Darstellende & unterhaltende Berufe	15,0	16,3	15,6
<b>Beschäftigte mit Angaben insgesamt</b>		<b>16,4</b>	<b>20,6</b>	<b>18,3</b>

(Bei der Techniker versicherte Beschäftigte mit Angabe zur Tätigkeit nach KldB 2010, standardisiert)

